

Groß Elbe

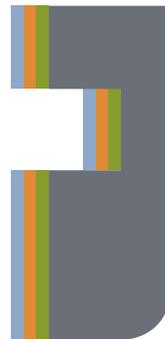
Klein Elbe

Gustedt

# Gemeindebrief

Nr. 137 | Juni bis September 2014

Evangelisch-lutherischer Pfarrverband



150 Jahre Orgel Gustedt

## Inhalt

# Das erwartet Sie in dieser Ausgabe 137

Termine auf einen Blick .....	Seite 3
angedacht: „Der Sommer naht“ .....	Seite 4
150 Jahre Orgel Gustedt.....	Seite 6
Einladung Orgelkonzert .....	Seite 9
Pfarrverband im World Wide Web .....	Seite 10
Ein magisches Quadrat .....	Seite 13
Friedhof Klein Elbe .....	Seite 14
Woche der Diakonie .....	Seite 15
Termine .....	Seite 16
Kindermusical .....	Seite 18
Neuer Landesbischof .....	Seite 20
Konfirmanden .....	Seite 22
Leserbrief .....	Seite 24
Sommerpredigten .....	Seite 24
Kindergarten .....	Seite 25
Dank an die Konfirmanden .....	Seite 28
Abschied von Friedhelm Johannes .....	Seite 29
Freud und Leid .....	Seite 30
Adressen .....	Seite 31
Gottesdienste im Pfarrverband .....	Seite 32



## Termine auf einen Blick

Sommerfest Kindergarten 19. Juli

11 Uhr Gottesdienst in der  
Christuskirche

Gott hält die ganze Welt in seiner  
Hand

anschließend Fest im Kindergarten



Kinder-Musical

„Der kleine Tag“

Martinskirche Groß Elbe

27. Juli um 17 Uhr

Lesen Sie hierzu den Artikel auf Seite 18



Sommerpredigten:

Lieder auf Zuruf

3. August bis 17. August

Lesen Sie hierzu den Artikel auf Seite 24



Orgelkonzert in der  
Christuskirche Gustedt

14. September um 17 Uhr

Unterhaltsames auf der Orgel

Lesen Sie hierzu den Artikel auf Seite 9



angedacht

## Der Sommer naht -



freie Zeit für uns und unsere Familie, Urlaubszeit! Gab es in der Bibel eigentlich auch Urlaub oder Ferien, habe ich mich gefragt und ein bisschen gestöbert. Schließlich wurde viel und hart gearbeitet – da hätten die Menschen doch auch Anrecht auf ein bisschen Urlaub gehabt. Aber ich habe keinerlei Hinweis gefunden – Urlaub scheint ein Zugeständnis der Moderne zu sein. Er wurde wohl erstmals zur Zeit der Fürstenhöfe und Kaiser erteilt, damit Personen sich vom Hof/ von der

Truppe entfernen konnten, um beispielsweise eine Bildungsreise anzutreten oder aus bestimmten Gründen bei der Familie zu sein.

Gott hatte immerhin den siebenten Tag als Ruhetag auserkoren, so dass die Menschen zumindest diesen einen Tag ausruhen sollten, natürlich auch, um Zeit für den gemeinsamen Gottesdienst zu finden. Urlaubsreisen gab es zu Zeiten der Bibel nicht.

Die Menschen, die in den biblischen Geschichten reisen, tun es, um vor widrigen Umständen zu flüchten oder auch, von Gott befohlen, um das Volk von der Unterdrückung zu befreien und anderswo eine neue Heimat zu finden (Auszug aus Ägypten), um dem Aufruf eines Machthabers zu folgen und sich z.B. zählen zu lassen (Maria und Josef), um Jesus zu sehen (Gläubige, die sich von seiner Gegenwart überzeugen oder Kranke, die sich heilen lassen wollten) oder auch, um die gute Nachricht zu verbreiten und christliche Gemeinden in der bekannten Welt zu beraten (Paulus).

Die Reisetätigkeit betrifft also ausschließlich „Dienstreisen“. Sie sind zum Teil zwar auch freiwillig, aber doch niemals nur Reisen zur eigenen Erbauung, sondern mit einem bestimmten Ziel und einem (inneren oder göttlichen) Auftrag verbunden.

Und dennoch denke ich, dass die Reisenden bereits damals - und obwohl das Reisen viel beschwerlicher war als heute, da man auf Esel, Pferd oder Kamel, möglicherweise auf Schusters Rappen reiste, auf feindliche Stämme traf oder römische Zöllner, Wüsten und unwirtliche Regionen durchqueren und sicherlich häufig genug Angst um sein Leben haben musste - dennoch denke ich, dass die Reisenden von damals ähnliche Gedanken und Gefühle gehabt haben mussten, wie Reisende heute.

Es ist diese gewisse Ehrfurcht vor dem Neuen, Unbekannten, anderen Kulturen. Die Freude an ungewohnten Eindrücken und Erlebnissen. Dankbarkeit über die Wunder und die Vielfalt der Schöpfung. Eine gewisse Abenteuerlust und die Möglichkeit, den Tag einfach mal anders zu gestalten als sonst. Die Möglichkeit, interessante

Begegnungen zu machen und den Blick weiten zu können.

Diese Gefühle und Erlebnisse sind es doch, die uns vom Schreibtisch fortlocken, für die wir unsere Urlaubstage und unser Geld aufsparen. Reisen bedeutet, sich zu bewegen, nicht zu verharren. Reisen bedeutet, neue Horizonte zu erfahren, sich zu bilden, Ziele zu haben und auf dem Weg zu etwas Neuem zu sein.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen gute Reisen, kurze oder lange. Ich wünsche Ihnen, dass Sie neue Regionen, Landschaften, Länder, Kulturen und Menschen kennen lernen, Sehnsuchtsorte bereisen, liebe Freunde oder Verwandte wiedersehen oder einfach mal etwas anderes tun als sonst und einen neuen Weg begehen!

Vielleicht haben Sie ja Lust, in der Sommerpause auch einmal nachzulesen über die biblischen Reisen – da gibt es viel Interessantes zu entdecken! Einfach mal lesend auf den Spuren von Mose oder Paulus wandeln und sich in eine andere Zeit und an einen anderen Ort begeben. Viel Freude beim Reisen und Lesen!

Ihre *Friederike Kohn*

## 150 Jahre Orgel Gustedt



Bevor die Kirche in Gustedt eine Orgel hatte, gehörte es zu den Aufgaben des örtlichen Lehrers, der auch gleichzeitig Küster war, den Gottesdienstes mit Gesang zu begleiten. Pastor und Lehrer haben die Melodie vorgegeben und die Gesänge angestimmt.

Die Gustedter Orgel wurde 1862 in die Nikolaikirche in Alfeld eingebaut und schon 1864 durch den Orgelbauer Schaper, Hildesheim, für 400 Thaler hier her verkauft. Die Orgel hatte sich für die große Kirche in Alfeld als nicht ausreichend erwiesen. Schaper war ein bekannter deutscher Orgelbauer und wirkte in der Hauptsache im Bistum

Hildesheim. Die Firma Schaper war in unserer Gegend aktiv: 1844 Groß Heere, 1863 Baddeckenstedt, 1866 Binder, 1873 Klein Elbe.

Unsere Orgel in Gustedt erfreut uns mit ihrem Klang in diesem Jahr 150 Jahre. Es ist eine kleine Orgel mit nur einem Manual und 8 Registern. Die neue Orgel in Alfeld hatte 3 Manuale und 30 Register. In traditioneller Weise baute Schaper ausschließlich Orgeln mit Schleiflade und mechanischer Traktur. Weitere Kosten entstanden durch die erforderlichen Umbauten in der Kirche. Damit die Orgel auf der Empore aufgestellt werden konnte, war in diesem Bereich eine Erhöhung der Decke erforderlich. Die Kosten waren mit 205 Thaler und 9 Groschen angesetzt. Für den Kauf war die Genehmigung der vorgesetzten Behörde erforderlich. Übersetzung der alten Akten wörtlich: *Bei der nach den angeschlossenen Verhandlungen beabsichtigten Anschaffung einer Orgel für die Kirche zu Gustedt und bis Ausführung der dazu erforderlichen baulichen Änderungen in der Kirche finden Wir nichts zu erinnern. Die Kosten der Orgel im Betrage von 400 Thaler*

## Kirchengemeinde Gustedt

sind durch freiwillige Leistungen gedeckt. Die Baulasten mit 205 Thaler 9 Groschen sollen theilweise durch den Erlös aus dem Verkauf der neu zu errichtenden Kirchenstände (feste Sitzplätze in der Kirche), auf 50 – 60 Thaler veranschlagt, bestritten werden. Den Rest von etwa 150 Thaler wird man, da eine Beihilfe aus öffentlichen Mitteln hier nicht wohl in Frage kommen kann, aus dem Arvame (Begriff unbekannt), das zur Uebernahme einer solchen Summe im Stande ist, bewilligen können. Königliche Landdrostei ersuchen Wir ergebenst sich hiermit gefälligst einverstanden erklären zu wollen.

Hannover, den 4. Mai 1864

Königlich Hannoversches Consistorium

Die Antwort und Genehmigung wurde schon am 9. Mai 1864 wie folgt erteilt:

In dem Wir die Anl. des geehrten Schreibens vom 4ten Mai zurückreichen, erklären Wir uns mit der Herstellung einer Orgel und der beabsichtigten Herbeischaffung der hierfür erforderlichen Mittel ergebenst einverstanden.

9. Mai 1864 Hildesheim, Königl. Landdrostei

Aus der Schulchronik Gustedt:

*Einen Organistendienst gibt es erst seit*

*der Anschaffung 1864 der Orgel. Zu der Zeit ist mit der Lehrerstelle der Küsterdienst fest verbunden. Allerdings ist es dem Lehrer gestattet, sämtliche Arbeiten durch andere machen zu lassen. Er musste die Kirche öffnen und schließen, Altar Kanzel und Gestühl von Staub und Spinnweben reinigen, die Kirchhöfe sauber halten, Glocken schmieren u. läuten, die Liednummern anschreiben sowie den Geistlichen bei Beerdigungen abholen u. begleiten. Außerdem musste er für den Pastor das Jahresgeld und die Ostereier einsammeln. Auch niedere Küsterdienste sind vom Lehrerdienst nicht abgetrennt und müssen daher im vollen Umfange verrichtet werden. In allen Gottesdiensten u. allen Handlungen darf der Lehrer nur im vollständig schwarzem Anzuge, mit schwarzen Gehrock und unter freiem Himmel mit schwarzem Zylinderhut, eventuell schwarzen Handschuhen tätig sein.*

Kgl. Consistorium – Anschreiben vom 7. März 1822

Im Falle des Fehlens oder des Versagens der Orgel tritt im vollem Umfange der Kantordienst d.h. die Gesangsleitung ein. Lehrer Schmelzekopf war der erste Organist.

## Kirchengemeinde Gustedt

In der Chronik der Kirchengemeinde Gustedt ist zu lesen:

1952: Ein besonderes Sorgenkind war die Orgel, die kaum mehr zu spielen war. Durch Sammlung in der Gemeinde wurde ein Betrag von ca. 900 – 1.000 DM aufgebracht, so dass ein Grundstock für die Reparatur vorhanden war.

1953: Im Jahre 1953 wurden die Arbeiten zur Restaurierung der Orgel weiter vorangetrieben. Es wurde mit der Orgelfirma F. Kengler + Sohn in Lübeck verhandelt und ein Kostenvoranschlag angefordert. Zur Ausführung kam es aus finanziellen Gründen jedoch noch nicht.

1954: Von einem traurigen Ereignis wurde die Kirchengemeinde in Gustedt durch den plötzlichen Tod des Lehrers Karl Elze Januar 1954 getroffen, der unter großem Segen in der Kirchengemeinde mitgearbeitet hat. Trotz Bemühungen war es nicht möglich wieder einen Lehrer als Organisten für die Gemeinde zu erhalten. Vertretungsweise wurde der Organistendienst von Kantor Warnebold aus Groß Elbe und Lehrer Langer aus Klein Elbe versehen.

Im September u. Oktober wurde die geplante Restaurierung der Orgel durch die Firma Kengler u. Sohn, Lübeck, durchgeführt. Am Erntedankfest spielte die neugerichtete Orgel erstmals wieder.

Bis zu diesem Zeitpunkt wurde die erforderliche Luft durch das Treten von zwei Blasebälgen erzeugt. Es gab davor oft Differenzen zwischen dem Organisten und den Blasebalgtretern über die zum Spielen benötigte Luft. Der damalige Küster wusste genau wie oft er für die einzelnen Teile im Gottesdienst treten musste. Spielte der Organist zu langsam, passierte es schon einmal, dass zum Ende des Liedes die Luft fehlte. Bei der Restaurierung wurde ein elektrisches Gebläse installiert.

Heute wird die Orgel von der Fa. Grefe, Groß Bülden betreut. Gerne denken wir auch an Margarthe Breyhan, die viele Jahre den Orgeldienst in Gustedt und Groß und Klein Elbe übernommen hat.

Wir wünschen unserer Orgel, dass sie uns noch lange mit ihrem Klang erfreut.

Hans-Joachim Lüer



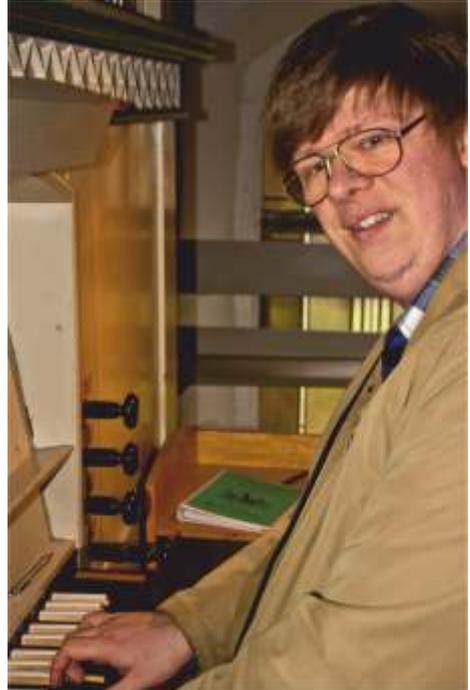
## Orgelkonzert der besonderen Art

Um das Orgeljubiläum nicht nur im Gemeindebrief zu würdigen, sondern damit wir die Orgel auch live hören, haben wir Matthias Wagener, Organist in Liebenburg, eingeladen, um uns aus seinem Repertoire etwas zu Gehör zu bringen. Matthias Wagner zeichnet aus, dass er sich nicht auf die klassischen Orgelwerke beschränkt, sondern dass er es schafft, der Orgel auch ganz andere, weniger kirchlich geprägte Weisen zu entlocken.

So spielt er uns Heiteres und Unterhaltsames auf der Orgel. Wir hören Walzer, Filmmusiken, Lieder aus Musicals und Evergreens.

Es wird ein Konzert der besonderen Art zum 150jährigen Jubiläum der Orgel in Gustedt.

Jürgen Grote



Matthias Wagner informiert sich über den Umfang der Gustedter Orgel.

Sonntag, 14. September um 17 Uhr

Unterhaltsames auf der Orgel

Christuskirche Gustedt.

Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.

## Der Pfarrverband im World Wide Web

Schon seit dem Jahr 2000 ist die Kirchengemeinde im Internet vertreten. Mit einfachsten Mitteln habe ich damals eine Internetseite gebastelt, um unsere Gemeinden und unsere kirchliche Arbeit vorzustellen. Einige Jahre später wurde das Aussehen dann noch einmal verändert. Über zehn Jahre waren die grünen Balken das Hauptdesign unserer Webpräsenz.

So konnten sich die Menschen über all das informieren, was es bei uns so gab. Seien es die historischen Informationen der Kirche, die Predigten, die im Pfarrverband gehalten wurden oder die Informationen über bestimmte Ereignisse, die im Pfarrverband stattgefunden haben. Die Menschen, die hier getauft, konfirmiert oder getraut wurden, freuten sich, dass dieser Ehrentag auch im Netz seinen Niederschlag fand, und Freunde und Bekannte an ferner Stelle ein kleines Foto davon sehen konnten.

Die meisten Besucher, so zeigt die Statistik, hatte das Predigtarchiv. So waren es sicher nicht nur Gemeindeglieder, die dort geschaut haben, son-

dern auch viele Pfarrfrauen und Pfarrer, oder Lektorinnen und Lektoren, die sich bei [www.kirche-in-elbe.de](http://www.kirche-in-elbe.de) Anregungen geholt haben.

Das Internet war und ist für uns aber vor allem durch den Verkauf der Liederbücher und CDs von großer Wichtigkeit. So haben wir z.B. im Jahr 2013 über 2.500 Bestellungen gehabt, die unsere finanziellen Möglichkeiten verbessern. Damit sind wir finanziell gut gerüstet für die Zukunft.

Im Zuge der Ausarbeitung eines einheitlichen Designs für den Pfarrverband wurde nun auch unsere Internetseite wieder einmal überarbeitet. Dank professioneller Hilfe haben wir einen kirchlichen Webauftritt, der vor allem durch modernes Design und klare Strukturen auffällt.

Es gibt einen Bereich, in dem die allgemeinen Informationen des Pfarrverbandes zu finden sind. Die Stichworte lauten: Gemeindeleben, CDs und Lieder, Predigt, Gemeindebrief und Amtshandlungen. So finden Sie nun allgemeine Informationen zu den Aktivitäten im Pfarrverband und zu den

**Willkommen beim Pfarrverband Elbe!**

Der Pfarrverband Elbe ist die Zusammenschluss der drei Kirchgemeinden: **Groß Elbe**, **Klein Elbe** und **Gustedt**, die im Konsortialvertrag Gottes und Hildesheim beheimatet sind.

Auf unseren Seiten erfahren Sie vieles über unsere drei Kirchen und weitere kirchliche Einrichtungen sowie über die **kirchlichen Angebote** und **Veranstaltungen** in den drei Dörfern. Unter dem Stichwort **"Amtshandlungen"** können Sie sich über Taufe, Konfirmation, Hochzeit und Beerdigung im Allgemeinen und über die Besonderheiten in den jeweiligen Ortschaften informieren. Was Ihnen allem Top in dem Kirchengeschehen steckt, erfahren Sie jeweils unter dem Stichwort **"Persone"**. Nehmen Sie gerne mit uns **Kontakt** auf, wenn Sie Fragen und Wünsche haben.

Die **allwöchliche Predigt** und **andere Predigten** der letzten Jahre können Sie bei uns nachlesen. Neben diesem Service können Sie auch in die viel beachteten **Underbücher** und **CDs** von Pastor Jürgen Gotsche investieren und diese über großen Aufwand bestellen und sich lassen lassen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Stöbern!

**Sie finden bei uns unter Anderem**

Underbücher und CDs, Predigten, Bücher, CDs, Predigten von...

**Veranstaltungen im Pfarrverband**

**04. Juni**  
19:30 Uhr Koster KS, Groß Elbe

**08. Juni**  
09:15 Uhr Gottesdienst, Groß Elbe  
10:00 Uhr Gottesdienst, Gustedt  
10:45 Uhr Gottesdienst, Klein Elbe

**11. Juni**  
15:00 Uhr Seniorenfest –  
Sternmarkt, Groß Elbe  
19:30 Uhr Koster KS, Groß Elbe

**15. Juni**  
09:30 Uhr Gottesdienst, Groß Elbe  
10:30 Uhr Gottesdienst, Gustedt

**18. Juni**

Menschen, die Kirche aktiv tragen. Der Terminkalender hält Sie auf dem Laufenden. Was musikalisch geschieht, wird Ihnen auf einer Infoseite dargestellt, ebenso die Angebote für Kinder und Jugendliche und Erwachsene. Das Predigtarchiv ist etwas mühevoller in die neue Seite aufzunehmen, so wird es noch einige Zeit dauern, bis es wieder vollständig durchforstet ist. Wer sich näher über die Amtshandlungen informieren will, kann das auf der Internetseite tun, und erhält theologische und praktische Hinweise.

Neben den übergreifenden Informationen hat auch jeder Ort seinen eigenen Bereich. Dort sind die Daten zu den Kirchen genauso zu finden wie die Ansprechpartner vor Ort. Wer über die Besonderheiten der Amtshandlungen in den Dörfern etwas wissen will, klickt dort nochmal das Stichwort Amtshandlungen an, wo auch die oben schon erwähnten Bilder wieder zu finden. Auch über die Friedhöfe in Gustedt und Klein Elbe kann man sich informieren.

Und da der Kindergarten in Gustedt ja eine eigene Einrichtung ist, hat er eine

## Aus dem Pfarrbüro

eigene Internetpräsenz, die unter der Adresse [www.kindergarten-gustedt.de](http://www.kindergarten-gustedt.de) zu erreichen ist. Hier haben Eltern die Möglichkeit, die Räumlichkeiten der Einrichtung näher kennenzulernen. Unsere gerade neu herausgegebene Konzeption kann dort heruntergeladen werden und dient so zur Information für Eltern und Interessierte. Die Mitarbeiter sind zu sehen und natürlich sind wichtige organisatorische Infos zu finden oder stehen zum Download bereit.

So haben wir mit beiden Internetseiten eine gute Plattform geschaffen, die auch in Zukunft dafür sorgt, dass kirchliche Arbeit im modernen Leben auftaucht. Natürlich wissen wir, dass gerade im kirchlichen Handeln der persönliche Kontakt durch nichts zu ersetzen ist, und das soll auch im Zeitalter des Internet nicht anders sein.

Jürgen Grote

**Begleitung im Abenteuer Leben**

Unter diesem Motto steht die Arbeit des Kindergarten-Teams:

**Die evangelische Kirchengemeinde Gustedt** im Tätigen zur Einmündung und somit auch verantwortliche für die Kinder im Alltag.

Wir haben uns von Beginn an bewusst für eine Mischform der Mitarbeiter:innen entschieden und die Kinder mit dem Konzept "des Offenen Arbeit" und haben in der letzten Zeit integrative Arbeit mit Intensität die den Bedarf immer größer geworden ist.

**Die Öffnungszeiten** sind in der Regel von 7:30 Uhr bis 12:30 bzw. bis 15:00 Uhr.

Als "Offener Kindergarten" haben wir **Funktionsräume**, in denen wir den Kindern ein vielfältiges Angebot an Aktivitäten anbieten. Besonders schön sind wir auch in der Lage, auf Wunsch des Anbieters die Aktivitäten in den Freizeitanlagen im **Freizeitzentrum** durchführen zu lassen, falls die Bewegung gut mit der Bewegung gibt. Wir sind auch mit dem **Club "Käse"** "Freizeitgestaltung" verbunden.



### Olympiade im Kindergarten



2019/2020

Am 23. Mai fand die 1. Olympiade im Kindergarten statt. Die Kinder aus allen 4 Klassen nahmen an der Sportplatz in Gustedt teil. Es war die erste Kindertageseinrichtung.

### Infierflyer



# Ein magisches Quadrat

Man sieht sie immer häufiger. Auf Plakaten, in Zeitschriften, auf vielen Verpackungen. Kleine weiße Quadrate mit schwarzen, quadratischen Punkten drauf. Was sollen diese Gebilde, die nun auch hier im Gemeindebrief zu sehen sind?

Nun dieses Quadrat nennt man „QR-Code“. Erfunden haben es 1994 Japaner, die in der Automobilindustrie eine Möglichkeit gesucht haben, die



*Welches ....*

Logistik der Zulieferer-eile zu verbessern.

In diesem Quadrat verbergen sich Informationen, die mit einem entsprechenden Lese-

gerät abgerufen werden können. So kann man über den Computer sehr schnell an die nötigen Daten herankommen, die man braucht, um z.B. ein Zubehörteil zu identifizieren.

Heute gibt es für Smartphones Programme, die diesen Code lesen können. So können wir beim Einkaufen dieses Quadrat auslesen und bekommen übers Internet weitere Informationen

zu dem Produkt. In vielen Städten sieht man inzwischen an touristisch interessanten Plätzen Beschilderungen mit solchen QR-Codes. Mit dem Handy eingescannt hat man schnell die wichtigsten Informationen dieses Ortes zur Hand. Vielfach dient der Code dazu, auf eine bestimmte Webseite hinzuweisen. So eben auch bei uns. Ein Code führt zu [www.kirche-in-elbe.de](http://www.kirche-in-elbe.de), der andere zu [www.kindergarten-gustedt.de](http://www.kindergarten-gustedt.de). Auf unseren Briefen wird der Code verwendet, um auf unsere beiden - jetzt neu gestalteten - Websites hinzuweisen. Man muss nicht mehr lange Buchstabenfolgen eintippen, sondern kann auf einfache und schnelle Weise zu unserem Webangebot gelangen.

Braucht man das wirklich? Brauchen tut man es nicht, aber es ist eine kleine Spielerei am Rande, die heute ins vernetzte Zeitalter einfach hineingehört.

*Jürgen Grote*



*... gehört zu wem?*

# Was könnte ich ...,

was könnten Sie..., was könnten wir... für Klein Elbe tun? So habe ich mich zusammen mit anderen gefragt. Und es drehte sich dann vor allem um den Friedhof in Klein Elbe. Auf Grund der Tatsache, dass es doch viele Bereiche auf dem Friedhof gibt, die der Friedhofspfleger Jürgen Karbstein nicht allein bewältigen kann, kam die Idee auf, dass doch Klein Elber mitwirken könnten, um diese Arbeit mit zu erledigen und den Friedhof damit ein einen schönen Bereich im Ort werden zu lassen. An jedem ersten Dienstag im Monat wollte man sich zwischen 8.30 und 11 Uhr dieser Aufgabe annehmen.

Inzwischen fragen viele, ob es nicht an einem anderen Tag ginge, da sie berufstätig seien. Angesichts der doch spärlichen Resonanz wollen wir dies einmal versuchen. In den Monaten Juli bis Oktober wollen wir uns am 1. Samstag im Monat von 9 Uhr an auf dem Friedhof treffen und gemeinsam überall dort Hand anlegen, wo sonst

der Wildwuchs um sich greifen würde.

Dazu laden wir jeden ein, der Lust hat, in Gemeinschaft ein wenig zum Gemeinwohl beizutragen.



*Friedhof Klein Elbe*

Handschuhe, Hacken und Harken, Garten- und Heckenscheren, Körbe und Eimer usw. bitten wir mitzubringen.

Und noch etwas: Eine Kaffeetasse wäre auch gut. Denn eine große Kanne Kaffee (Milch und Zucker natürlich auch) und manchmal auch ein Kuchen, wird wohl bereitstehen.

Es grüßen herzlich

Ulla Behrens und Jürgen Grote

## Woche der Diakonie in Goslar

Vom 7. September bis 14. September findet unter dem Motto „*Wir sind Familie*“ die diesjährige Woche der Diakonie statt.

Sonntag, 7. September 11 Uhr

Eröffnungsgottesdienst mit OLKR Thomas Hofer und Mitgliedern des Arbeitskreises Diakonie Goslar anschließend kleiner Imbiss

Ort: Kirche St. Stephani, Obere Kirchstr. 4

Dienstag, 9. September 19 Uhr

Vortrag: „Wir sind Familie - Diakonie“

Öffentliche Propsteidiakoniever-sammlung mit Landesbischof Dr. Christoph Meyns

Ort: Dörnten, Ringstraße 11

Mittwoch, 10. September 19.30 Uhr

Vortrag: „...Scheiden tut weh... Wenn Familien zerbrechen. Was kann für die Kinder getan werden?“

Diakonische Beratungsdienste

Ort: Wintergarten der Diakonischen Beratungsdienste, Obere Schildwache 6 a, Goslar

Donnerstag, 11. September 11 Uhr

Vortrag: „Erschöpfte Familien: Realität und Herausforderung“ mit Prof. Dr. phil. Ronald Lutz (FH Erfurt)

Tagestreff Zille und Ambulante Hilfen im Rahmen einer Jubiläumsveranstal-tung

Ort: Kreishaus, Landkreis Goslar, Klubgartenstr. 6

Freitag, 12. September 15 – 17 Uhr

„Jung und alt – wir sind Familie“

Einladung zu Kaffee und Kuchen

16 Uhr Konzert der Kreismusikschule unter Leitung von Eva Csaranko Haus Abendfrieden

Ort: Paul-Gerhardt-Haus, Martin-Luther-Str. 1

## Unsere Angebote für

### Kinder

- Kinderchor:  
jeden Montag  
Chor'n Flöckchen (ab 5 Jahre) 15.15 bis 15.45 Uhr  
Chor'n Flakes (ab 2. Klasse) 15.45 bis 16.30 Uhr  
Tweety's (Jugendchor) 16.45 bis 17.30 Uhr  
im Martinshaus Groß Elbe
- Bunter Kindermorgen: für Kinder ab 5 Jahre, am 28. Juni und 26. Juli von 9.30 bis 12 Uhr im Martinshaus Groß Elbe

### Jugendliche

- K 4: einmal monatlich donnerstags
- Hauptkonfirmanden: mittwochs nach Absprache
- Fette Biene: der Jugendtreff trifft sich nach Absprache  
im Martinshaus Groß Elbe

#### IMPRESSUM

Gemeindebrief Nr. 137

Herausgegeben für den Pfarrverband Groß Elbe im Auftrag der Kirchenvorstände.

Redaktion: Jürgen Grote V.i.S.d. P., Christiane Heilmann, Betina Heinecke,  
Friederike Kohn, Tine Meier, Michi Sauer

Fotos: Jürgen Grote, „Der Gemeindebrief“, Manfred Schramm

Druck: Gemeindebriefdruckerei - Groß Oesingen - 1000 Exemplare  
Erscheint viermal jährlich und wird kostenlos in alle Häuser verteilt.

Redaktionsschluss

für den nächsten Gemeindebrief: 31. Juli 2014

## Erwachsene

- Frauenkreis Gustedt: donnerstags von 9.30 bis 12 Uhr im Gemeinderaum Gustedt
- Abendkreis für alle Gemeindemitglieder: 14-tägig dienstags um 19 Uhr im Gemeinderaum Gustedt
- Seniorentreff Groß Elbe: jeden 2. Mittwoch im Monat, am 9. Juli, 13. August und am 10. September um 15 Uhr im Martinshaus Groß Elbe
- Seniorenkreis Klein Elbe: jeden 1. Mittwoch im Monat, am 9. Juli, 3. September um 15 Uhr im Feuerwehrhaus Klein Elbe
- Altenkreis Gustedt: jeden 1. Dienstag im Monat, am 9. Juli, 2. September um 14 Uhr im Gemeinderaum Gustedt
- Knüddel-Club Gustedt: jeden Montag ab 14 Uhr im Gemeinderaum Gustedt



**Sorgen kann man teilen.**

**TelefonSeelsorge**  
Anonym, kompetent, rund um die Uhr.  
**0800/111 0111 · 0800/111 0222**  
[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)  
Die Deutsche Telekom ist Partner der TelefonSeelsorge.

  
**TelefonSeelsorge**  
Anonym, kompetent, rund um die Uhr.

# Kindermusical auf gutem Weg

Ein großes Probenwochende war angesetzt mit einer Elternvorführschauprobe. So kamen am Samstag die 17 Kinder der Chor'nFlakes in der Martinskirche zusammen, um das Musical „Der kleine Tag“ von Rolf Zukowski mal in der Kirche mit Bühne und entsprechender



*Besprechung für den Ablauf*



*Ich bin der größte und berühmteste Tag*

haupt nicht gewürdigt. Ab in die letzte Reihe! ... Ob das schon das letzte Urteil über diesen ganz normalen Tag im Wahnsinn des Lebens war? Schauen Sie es sich an und lassen Sie sich verzaubern.

*Jürgen Grote*

Technik zu proben. Denn am 27. Juli soll es dann in der Groß Elber Kirche für hoffentlich viele Zuschauer aufgeführt werden.

Der „Kleine Tag“, der 23. April kommt zur Erde. Er möchte natürlich der berühmteste Tag der Welt werden. Er erlebt viele schöne Dinge hier auf der Erde, doch bei seiner Rückkehr wird all das im Reich der Tage über-

*Mit Feuereifer und viel Spaß sind alle dabei*





*Bauarbeiter, die an der falschen Stelle ein ganzes Wohnviertel lahmlegen*



*Umzug mit Hindernissen*



*Wie das wohl ist, als „der kleine Tag“ nun endlich auf die Erde zu kommen?*

Sonntag, 27. Juli um 17 Uhr  
Der Kleine Tag - Kindermusical  
St. Martinskirche Groß Elbe  
Karten ab 15. Juli im Pfarrbüro zu erhalten.



## Wechsel im Bischofsamt



Dr. Christoph Meyns (52) ist ab 1. Juni neuer Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche in Braunschweig und hat damit das Amt von Prof. Dr. Friedrich Weber übernommen. Dieser ist am 31. Mai in den Ruhestand gegangen.

Dr. Christoph Meyns war seit 2012 Mitarbeiter im Dezernat für Theologie und Publizistik im Landeskirchenamt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland und dort zuständig für die Einführung zielorientierter Planungsmethoden in den Hauptbereichen kirchlicher Arbeit. Zuvor war er Beauftragter der

Kirchenleitung für die Evaluation des nordelbischen Reformprozesses und Mitglied der Arbeitsstelle für Reformumsetzung und Organisationsentwicklung. Seine Doktorarbeit, die er an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum verfasst hat, befasst sich mit dem Thema Management als Mittel der Kirchenreform.

Das Theologiestudium absolvierte er nach einem neunmonatigen Praktikum in Papua-Neuguinea in Kiel und Tübingen, bevor er in Nordfriesland Gemeindepastor wurde. Er ist verheiratet mit Dorothea Spielmann-Meyns, die als Studienrätin für das Fach Musik an der Hermann-Tast-Schule in Husum tätig ist. Das Ehepaar hat zwei erwachsene Kinder. Meyns ist auch ausgebildeter C-Kirchenmusiker und spielt neben Klavier und Orgel auch E-Bass, Gitarre und Posaune. Außerdem ist er als Gemeindeberater/Organisationsentwickler und als Mediator ausgebildet.

Als besondere Herausforderung beschrieb Meyns vor der Landessynode

die Strukturprobleme der Landeskirche: „Es werden so schwierige Themen wie der Abbau von Personalstellen auf der Tagesordnung stehen. Und es wird nicht ohne Eingriffe in die Freiheit von Kirchengemeinden und Kirchenkreisen gehen.“ Dabei gehe es um Prozesse, die viel Zeit erforderten sowie professionelle Begleitung und Beteiligung. Wichtig sei deswegen eine Haltung des Vertrauens auf Gottes Wort.

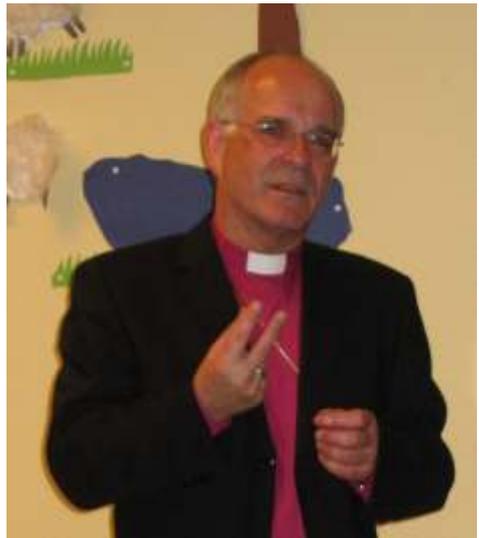
Mit Anspielung auf die Beschreibung der vier Leitungsorgane in der Landeskirche als „Quadriga“ sagte er, Braunschweig bekomme mit ihm ein Zugpferd, das kein lahmer Gaul, aber auch kein Rennpferd sei. Und auch kein Hannoveraner oder Lippi(e)zaner. Stattdessen beschrieb er sich als „Schleswiger Kaltblut“, dem man unter anderem Lernwilligkeit und eine hohe Zugleistung attestieren könne, Ausdauer und Genügsamkeit: „Es hat einen freundlichen, lebhaften Blick und einen nicht zu üppigen Behang. Es ist unkompliziert und ruhig im Umgang, leichtfuttrig und robust.“

*Michael Strauß, Pressesprecher der Landeskirche*

Wir wünschen unserem alten Landesbischof Weber einen langen und erfahrungsreichen Ruhestand, in dem er nochmal ganz neu und anders als Theologe wirken kann.

Unserem neuen Bischof wünschen wir gute Gedanken und Durchsetzungsfähigkeit bei wichtigen Entscheidungen, vor allem aber das Geleit des Heiligen Geistes, auf dass unsere Kirche lebendig in die Zukunft geführt wird.

*Jürgen Grote*



*Landesbischof i.R. Prof. Dr. Friedrich Weber  
2006 in Groß Elbe*

# Konfirmationen 2014



*Groß Elbe: Anne Burgdorf, Janina Bortfeld, Karla Segert, Pauline Prinzing, Thiess Oehler, Paula Rasche, Simon Burgdorf, Marius Schramm*



*Guested: Moritz Wustrow, Charlyn Bosse, Lea Bartels, Fabienne Tichelmann, Jasper Stein*



Klein Elbe: Philipp Sasse, Lea-Sophie Meier

## Die neuen Konfis - K8



hinten: Manuel Zander, Phil Kunze, Lukas Knackstedt, Bjarne Ludewig,  
Mitte: Leonie Preischel, Sina Nitschke, Anna Köhler Franziska Küsel, Laurenz Illner,  
Nico Söhnle, Xavier Benedik  
vorne: Sandy Reha, Annalena Bürger, Nina Meier, Maximilian Zufall,  
Maximilian Lüer, Rene Sukop

## Einfach mal Danke sagen!

Als Gemeindeglied möchte ich heute mal ein Dankeschön an unsern Pfarrer Grote aussprechen. Er ist immer ansprechbar bei Problemen und offen für Vorschläge. Er kümmert sich gleichermaßen intensiv um die Jugend und die Senioren und ist da, wenn man ihn braucht.

Bei den Predigten kann man wirklich nicht einschlafen. Sie sind gut durchdacht und lebensnah.

Er geht neue Wege, hält aber gleicher-

maßen das Althergebrachte lebendig, was besonders den älteren Menschen gefällt.

Mir lag es am Herzen, dies einmal aufzuschreiben und ich hoffe, dass viele Gemeindeglieder diese Meinung mit mir teilen.

So wünsche ich Ihnen, lieber Herr Grote, weiterhin Freude an Ihrer Arbeit in Ihren drei Gemeinden.

*Heta Laborge*

## Gottesdienste im Sommer

Da ich in den Sommerferien wohl nur einen Sonntag nicht da sein werde, möchte ich die Gelegenheit und Ruhe des Sommers nutzen, um ein etwas anderes Gottesdienstangebot zu machen.

Die ersten drei Sonntag in den Sommerferien, soll es nochmal Gottesdienste geben unter dem Motto: Lieder auf Zuruf. Die Gottesdienstbesucher können sich Lieder wünschen, die wir dann mitei-

inander singen und einige Gedanken daraus auch vertiefen. Wir hatten das schon am Sonntag „Kantate“ (singet) und es hat allen viel Freude bereitet.

Die folgenden Gottesdienste sollen mehr erzählerischen Charakter bekommen. Wir wollen uns hinein-denken und -fühlen in biblische Figuren und Zeiten. Ich hoffe, Sie haben daran Interesse.

*Jürgen Grote*

## Neues aus dem Kindergarten

Verkehrserziehung ist wichtig!

Wir möchten uns ganz herzlich bei Herrn Scharf bedanken. Er hat sich, wie die Jahre zuvor die Zeit genommen, um mit seinem Verkehrsmobil, unse-

ren kommenden Schulkindern zum Rollerführerschein zu verhelfen.

Außerdem gilt der Dank auch der Familie Lürer, die für unsere Verkehrsaktion ihren Hof zu Verfügung gestellt haben.



Michael Scharf,  
Francesco Marra,  
Marlon Schmidt,  
Hannah Stubel, Noah  
Traut, Dennis Pfeufer,  
Tessa Langner, Amy  
Grabowski, Luciana  
Bruschi, Lennart  
Reupke, Fabian Scharf



Zwei Erdenbürger geboren!

Wir freuen uns über den Nachwuchs unserer Mitarbeiterinnen!

Im März hat Britta Steinecke geb. Wienecke ihr zweites Kind bekommen. Lotte hat jetzt einen kleinen Bruder. Er heißt Lasse.



Auch Tanja Nowacki geb. Rotter ist Mutter geworden. Hannes ist im April geboren.

Alle sind wohlauf. Wir wünschen ihnen eine schöne Zeit und Gottes Segen.



*Hannes Nowacki mit Eltern*

*Lasse Steinecke*

Kindergarten

## Kinder-Olympiade

Der Kindergarten hat eine tolle Olympiade für die Kinder auf dem Sportplatz organisiert. Es gab sechs Stationen: Mülltonnenrennen, Gummistiefelweitwurf, Dreibeinlauf, Eierlauf mit Verkleidung und Wasserbomben, Luftballone rasieren, Blind führen

Die Kinder und die Eltern hatten sehr viel Spaß beim Ablaufen der Stationen. Anschließend gab es noch ein vegetarisches Buffet.

Bei der Siegerehrung bekamen alle eine "Fit wie ein Turnschuh Medaille" und eine Überraschungstüte.

Vielen Dank an das Kindergartenteam, für eine tolle Olympiade und dafür, dass Ihr Euch immer wieder tolle neue Angebote einfallen lasst.

Nadine Fuest

*Ohne Aufwärmen läuft hier nichts.*



*Auch eine olympische Torte gab es*

*Dennis entzündet das olympische Feuer*





*Papa, morgen rasier ich dich!*

*Mama, ich bin doch schneller als du!!  
Das werden wir ja sehen, mein Lieber!*



*Festhalten! Die machen wir platt!*



*Vorsicht da hinten! Stiefel kommt gleich!*

## Seniorenfrühstück

am Donnerstag, den 7. August um 10.30 Uhr

## Sommerfest im Kindergarten

am Samstag, den 19. Juli 11 Uhr Beginn in der Christuskirche  
Gustedt. Anschließend Fest im und um den Kindergarten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



## Altardecke für Gustedt



Der Altar war leer, als die Angehörigen und Verwandten der diesjährigen Konfirmanden die Kirche in Gustedt betraten. Ob es allen gleich aufgefallen ist? Wer es gesehen hat, wird sich seine Gedanken gemacht haben.

Nach dem Einzug der Konfirmanden wurde das Rätsel gelüftet. Feierlich trug Lea Bartels stellvertretend für die anderen eine rote Altardecke herein. Gemeinsam wurde während des Orgelvorspiels dann der Altar eingedeckt. Die rote Decke ist das diesjährige Geschenk der Gustedter Konfirmanden an die Gemeinde und es wird eine bleibende Erinnerung an diesen Jahrgang sein.

Die alte Decke hat nun langsam aus-

gedient. Insofern sind wir dankbar dafür, dass wir an den wenigen Festtagen, an denen Rot die liturgische Farbe ist, wieder einen schönen Kirchenschmuck haben. Oh, sie erinnern nicht mehr, an welchen Tagen Rot dran ist? Kurz gesagt an allen Tagen, an denen die Gemeinschaft Kirche oder einzelne besondere Menschen im Mittelpunkt stehen. Rot ist die Farbe der Liebe und des Blutes. So soll an Pfingsten, dem Geburtstag der Kirche, am Reformationstag, an Konfirmationen und an Heiligtagen, die Botschaft laut werden: Gottes Liebe steht über unserem Leben, seine Liebe treibt uns an, sie weiter zu geben, was bis heute hin auch mit sehr persönlichem Einsatz verbunden sein kann.

Auch die Konfirmanden aus Groß und Klein Elbe haben den Gemeinden ein Geschenk gemacht zur Unterstützung unserer technischen Anlagen. Dafür bedanken wir uns bei Euch und Euren Eltern herzlich.

*Jürgen Grote*



Wir nehmen Abschied von

## Friedhelm Johannes.

Nach langer Krankheit ist er im Alter von 72 Jahren verstorben. Er war von 1978 - 2006 als Kirchenvorsteher in der Kirchengemeinde Klein Elbe aktiv. Er hat in diesen Jahren die Arbeit der Kirche mitgetragen und durch seine ruhige und ausgleichende Art zu einem guten Miteinander beigetragen.

Vor allem für den Friedhof war er zuständig. Dort hat er die verwalterischen Arbeiten übernommen, aber war auch bereit, immer mal wieder mit anzufassen, wenn Hilfe gebraucht wurde.

Wir sind dankbar für alles, was Friedhelm Johannes für die Kirchengemeinde getan hat.

Wir trauern mit der Familie und wünschen ihr Gottes gutes Geleit.

Im Namen des Kirchenvorstandes

Sabine Dießel und Jürgen Grote

Dennoch bleibe ich  
stets an dir; **denn du hältst  
mich bei meiner  
rechten Hand**, du leitest mich  
nach deinem Rat und **nimmst mich  
am Ende mit Ehren an.**

PSALM 73,23-24

MONATSSPRUCH  
JULI 2014

## Persönliches

# Freud und Leid

### Wir gratulieren

zum Patenamnt  
Mona Matussek

zur Taufe

Justin Kaufmann, Gustedt  
Madita Seggelke, Groß Elbe  
Jan Seggelke, Groß Elbe  
Charlotte Ellie Sobe, Klein Elbe  
Jolanda Lilo Hille, Klein Elbe  
Emma Charlotte Haube, Gustedt

zur Hochzeit

Joanne Cathérine und Alexander  
Gadsinski, Groß Elbe

zur Goldenen Hochzeit

Änne und Werner Menzel, Groß Elbe

70 Jahre

Bärbel Bartels, Gustedt  
Ingrid Brüggemann, Groß Elbe

75 Jahre

Horst Jürries, Gustedt  
Heinz Pfeiffer, Groß Elbe  
Hannelore Bevermann, Groß Elbe

Gustav Diebel, Klein Elbe  
Erhard Bartels, Gustedt  
Günter Senkbeil, Gustedt  
Hans Dieter Weinhardt, Groß Elbe  
Hilda Habkemeyer, Gustedt  
Irmgard Frank, Gustedt  
Brunhilde Illner, Gustedt  
Gerda Weinhardt, Groß Elbe

85 Jahre

Heinz Nickel, Gustedt

über 85 Jahre

Gerda Ziegenbein, Gustedt  
Erich Rosner, Groß Elbe  
Otto Kalsky, Baddeckenstedt  
Wilma Buerschaper, Baddeckenstedt  
Elsbeth Rösler, Groß Elbe  
Helga Brenner, Klein Elbe  
Ingeborg Hörl, Gustedt  
Willi Friedrich, Groß Elbe  
Heinz Ludwig, Groß Elbe  
Irmgard Bastian, Groß Elbe

Wir trauern um

Friedhelm Johannes, 72 Jahre

# Pfarrverband Groß Elbe

Pfarrer Jürgen Grote

Am Pfarrgarten 5

38274 Groß Elbe

Telefon: 0 53 45 - 3 30 Fax 0 53 45 - 17 73

E-mail: pfarramt@kirche-in-elbe.de

Web: www.kirche-in-elbe.de

Für Gespräche mit dem Pfarrer Jürgen Grote,  
rufen oder sprechen Sie ihn an, so dass Sie  
kurzfristig ein Gespräch vereinbaren können.

Sekretärin + Finanzbeauftragte

Michaela Sauer

Bürozeiten Di + Do 9-12 Uhr

Telefon: 330

Bankverbindung

Kreissparkasse Hildesheim

BLZ 259 501 30

Konto 71 004 695

Bitte die Kirchengemeinde angeben

Kirchengemeinde St. Martin Groß Elbe

KV Vorsitzender

Frank Kilimann

Schäfergarten 21 - Telefon: 47 00

Küsterin

Renate Ebeling

Schäfergarten 19 - Telefon: 8 08

Christus-Kirchengemeinde Gustedt

KV Vorsitzender

Jürgen Grote

Am Pfarrgarten 5 - Telefon: 3 30

Friedhof

Sonja Illner

Osterstraße 21 - Telefon: 48 28

Küsterin

Ingrid Meyer

Im Beeke 6 - Telefon: 60 6

Kindergarten Gustedt

Christiane Rasche (Leitung i.V.)

Gebhardshagener Straße 38

Telefon: 17 89 - Fax: 92 99 73

E-mail: team@kindergarten-gustedt

Web: www.kindergarten-gustedt.de

Kirchengemeinde St. Nikolaus Klein Elbe

KV Vorsitzende

Sabine Dießel

An der Bahn 1 - Telefon: 67 4

Friedhof

Jürgen Karbstein

Am Berg 12 - Telefon: 43 93

Küsterin

Hilda Bonn

Am Schmiedeberg 3 - Telefon: 49 30 07

# Gottesdienste

	Groß Elbe	Klein Elbe	Gustedt
22. Juni	9.30 Uhr		10.30 Uhr
29. Juni	9.30 Uhr	10.30 Uhr	
06. Juli	9.30 Uhr		10.30 Uhr
13. Juli	9.30 Uhr		10.30 Uhr
20. Juli Abschlussgottesdienst K4			10.30 Uhr
27. Juli	9.30 Uhr	10.30 Uhr	
Sommerferien vom 31. Juli bis 10. September			
die nächsten drei Gottesdienste: „Lieder auf Zuruf“, wir singen Lieder nach Wahl.			
03. August			10.30 Uhr
10. August	9.30 Uhr		
17. August		10.30 Uhr	
24. August			10.30 Uhr
31. August	9.30 Uhr		
07. September		10.30 Uhr	
13. September Schulanfänger GD	9.00 Uhr		
14. September	9.30 Uhr		10.30 Uhr
21. September	9.30 Uhr		10.30 Uhr
28. September	9.30 Uhr	10.30 Uhr	
05. Oktober Erntedankfest	9.30 Uhr	10.30 Uhr	14.00 Uhr